

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 86 (1999)  
**Heft:** 11: Lernen : ganzheitlich

**Register:** In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*In diesem Heft schrieben folgende*

## **Autorinnen und Autoren**

---



**Xaver Büeler**

Dr. phil. I, geboren 1961 in Schwyz. Tätig zunächst als Primarlehrer und Führer von Ski-, Berg- und Riverraftingtouren in mehreren Ländern, danach im leitenden Management einer Baufirma. Studium von Pädagogik, Soziologie und Informatik. Seit 1994 Aufbau und Leitung des Forschungsbereichs Schulqualität und Schulentwicklung (FS&S) an der Universität Zürich. 1995 Visiting Scholar an der University of Oslo und internationale Consulting-Tätigkeit für IMTEC, Oslo. 1996 Visiting Scholar an der University of London. Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF). Forschungs- und Beratungsmandate in mehreren europäischen und asiatischen Ländern in den Bereichen Schulentwicklung, Bildungsreform und Qualitätsmanagement.



**Susanne Codoni**

Geboren 1946. Primarlehrerin, Logopädin, Gehörlosen- und Schwerhörigenlehrerin, seit 1983 Leiterin des Logopädischen Dienstes Basel-Stadt, zertifizierte MF-Therapeutin, NLP-Master-Practitioner, Brain-Gym-Instruktorin; Ausbildung in Cranio-Sacraler Bewegungstherapie und viszeraler Manipulation, Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Stimm- und Sprachheilkunde; Vorträge, Kurse, Workshops im In- und Ausland, Publikationen in Fachzeitschriften Herausgeberin und Autorin von Kinderbüchern.



**Romeo Schenk**

Geboren 1960, 15 Jahre als Sekundarlehrer Phil. II tätig, Mitarbeit im Projekt «Neues Lernen», ein Projekt bei dem Superlearning, Brain-Gym und NLP-Ansätze verwendet werden. Leiter des Projektes «Bewegte Schule» im Fürstentum Liechtenstein. Dreijährige Ausbildung mit Diplom zum Integrativen Kinesiologen, Ausbildung zum cert. NLP-Trainer. Momentan in einer Transaktionsanalyseausbildung. Heute tätig als Teilzeitlehrer, daneben als Einzeltherapeut und Kursleiter für Kinesiologie und Stressmanagement in verschiedenen Institutionen (Lehrerfortbildungen und andere).



**Willi Stadelmann**

Geboren 1945, Dr. phil. nat., Chemiker. Studium ausgewählter Gebiete der Psychologie und Neuropsychologie in Bern und Freiburg. Diplom für das Höhere Lehramt. Rektor des Literargymnasiums Bern-Kirchenfeld (1980–1987); Vorsteher der Amtes für Kindergarten, Volks- und Mittelschule der Erziehungsdirektion des Kantons Bern (1988–1997); seit Oktober 1997 Leiter des ZBS (Pädagogische Stabsstelle der Inner-schweizer Erziehungsdirektorenkonferenz).

0008597  
Leza M. Uffer  
Postfach 8

43

**AZB**  
6341 Baar

6332 Hagendorn

---

Schritte zur Ganzheitlichkeit: Schule und überfachliche Kompetenzen

**Nie wäre es einem Platon in den Sinn gekommen, die geistige Entwicklung losgelöst von der sinnlich-körperlichen Verfassung und von einem konkreten sozialen Zusammenhang zu sehen; sein utopischer Staat, und gerade auch die in diese Utopie verwobene Bildungskonzeption kann als beispielhaft angesehen werden für die Idee einer allseitigen Verschränktheit von Geist, Natur und Gesellschaft.**

Xaver Büeler, in diesem Heft auf Seite 6